

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 1 von 11

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Isopropanol

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendungen des Stoffs/des Gemisches:**

Lösungsmittel für verschiedene Anwendungen Zwischenprodukt für organische Synthesen

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den Verwendungsbeschränkungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Handelsname:	Isopropanol
Verwendung:	Lösemittel
Lieferant:	NailsAndMore24 Feldstraße 2 56462 Höhn
Auskunft gebender Bereich:	Verkauf
Telefon:	+49 (0) 2661-982021
Telefax:	+49 (0) 2661-982029
Notrufnummer:	+49 (0) 2663-9408-0
Email Adresse:	dr.karl.lenz@lenz-chemie.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)**

GHS02 Flamme
Entz. Fl. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07
Augenreiz. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT einm. 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungssystem: Einstufung nach Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG**Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 2 von 11

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung (CLP)****Signalwort: Gefahr**

CLP-Gefahrenhinweise:

PHYSIKALISCHE GEFAHREN:
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

GESUNDHEITSGEFAHREN:
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

UMWELTGEFAHREN:
Laut CLP-Kriterien nicht als umweltgefährdender Stoff klassifiziert.

CLP-Sicherheitshinweise:

Prävention P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Reaktion P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Entsorgung P501: Entsorgung von Inhalt und Behälter auf geeigneten Deponien oder Recyclinganlagen gemäß lokaler und nationaler Vorschriften.

67/548/EWG oder 1999/45/EG**Gefahrmerkmale**

Leichtentzündlich, Reizend

R-Satz/Sätze

R11, R36, R67

EG-Einstufung: Leichtentzündlich, Reizend

R-Sätze: R11 Leichtentzündlich
R36 Reizt die Augen
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze: S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S7 Behälter fest verschlossen halten.
S16 Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

2.3 Sonstige Gefahren

Gefahren für die Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

NailsAndMore24

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 3 von 11

menschliche Gesundheit:	Leicht reizend für den Atmungsapparat. Wiederholter Kontakt kann zu spröder Haut führen. Reizt die Augen.
Erschwerende medizinische Bedingungen:	Schon existierende medizinische Beschwerden an folgenden Organen oder Organsystemen können bei Exposition durch dieses Material verschlechtert werden: Augen, Haut, Atmungsorgane.
Sicherheitsrisiken:	Leichtentzündlich. Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können über dem Boden treiben und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr von zurückschlagenden Flammen besteht. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Einstufung der Bestandteile gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	EINECS	REACH-Registrierungsnr.	Konzentration
Isopropylalkohol	67-63-0	200-661-7	01-2119457558-25	99,9%
Aqua				0,01 %

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Einatmung:	An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.
Augenschutz:	Die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen und dabei die Augenlider offen spreizen. Für die weitere Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen.
Verschlucken:	Im Falle des Verschluckens kein Erbrechen herbeiführen: Für die weitere Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern. Ins Krankenhaus transportieren, falls eines der nachfolgenden verspätet auftretenden Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden auftritt: Fieber über 38,3°C, Atemnot, verschleimte Atemwege oder andauernder Husten oder pfeifender Atem. Wird von selbst erbrochen, sollte der Kopf unterhalb der Hüfte gehalten werden, um Aspiration zu vermeiden. Nichts zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Auswirkungen

Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein:

Ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung. Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/oder trockenes/rissiges Aussehen zeigen. Andere Anzeichen und Symptome für die Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) können Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten einschließen. Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen.

Verursacht Depressionen des Zentralnervensystems. Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 4 von 11

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

5.1 Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer einleiten.

Ungeeignete Löschmittel: Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Vollschutz und Pressluftatemschutzgerät tragen

Zusätzliche Information: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG:

Beachtung der relevanten nationalen und internationalen Vorschriften

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Kapitel 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Lecks schliessen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, das Gas zu verteilen oder den Gasstrom an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel durch Verwendung von Sprühnebel. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Anschließen und Erden aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einem Sammeltank einbringen, zum Beispiel mit einem LKW mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass)

Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

Zusätzliche Hinweise

Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten. Behörden informieren, wenn eine Explosion der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 5 von 11

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG:**Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen**

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausstattung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Die Informationen in diesem Datenblatt sollen als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden (≤ 10 m/s). Spritzendes Befüllen verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen. Verarbeitungstemperatur: Umgebungstemperatur.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven Produkten und Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt schädlich oder giftig sind. Muss in einem gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Funkenquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden. Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

7.3 Spezifische Endverwendungen

Bitte Bezug nehmen auf Ch16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Umfüllen: Behälter, die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten.
Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder Handhaben benutzen.

Empfohlene Materialien: Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen Stahl, rostfreien Stahl verwenden.

Ungeeignete Materialien: Aluminium, wenn > 50 °C. Die meisten Kunststoffe. Neopren-Kautschuk.

Behälterhinweise: Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION /
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte

Produkt	Quelle	Typ	ppm	mg/m ³	Notation
Isopropylalkohl	TRGS 900	AGW	200ppm	500mg/m ³	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

NailsAndMore24

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 6 von 11

					Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
	TRGS 900	STEL CL			Kategorie II Resorptiv wirksame Stoffe.
	ACGIH	TWA	200 ppm		
	ACGIH	STEL	400 ppm		
	DFG MAK	MAK	200 ppm	500 mg/m ³	Verzeichnet.

Zusätzliche Informationen: Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Informationen:**

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz lesen.

Schutzniveau und Art der notwendigen Kontrollmaßnahmen hängt von den möglichen Belastungsbedingungen ab. Kontrollen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind:

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentration in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen.

Kontrolle der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung: Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte den nationalen Standards entsprechen. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.

Augenschutz: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille (EN166) gegen Chemikalien) Korbbrille (EN166)

Handschutz: Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN374, Europa oder F739, USA, AS/NZS:2161) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz:
Schutz bei längerem Kontakt: Naturkautschuk, Butylkautschuk.

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Neopren-Kautschuk. Viton.
Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs hängen an von den Anwendungsbedingungen, wie z.B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Dicke und Passform der Handschuhe. Grundsätzlich sollten bei Handschuhhersteller die notwendigen Informationen erfragt werden. Kontaminierte Handschuhe müssen ersetzt werden.

Körperhygiene ist ein wichtiges Element einer effektiven Handpflege. Handschuhe dürfen nur bei sauberen Händen getragen werden. Nach dem Gebrauch von Handschuhen Hände waschen und gründlich trocknen. Die Verwendung eines parfümfreien Feuchtigkeitsspenders wird empfohlen.

Körperschutz: Schutzkleidung verwenden, die gegen dieses Material beständig ist. Schuhe und Stiefel sollten auch chemikalienbeständig sein.

Atemschutz: Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 7 von 11

gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeigneten Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65 degC) (149°F) nach EN14387. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind ; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Thermische Gefahren: Nicht anwendbar.

Überwachungs- bzw.

Beobachtungs-

Verfahren:

Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Expositionskontrollen zu garantieren. Für einige Substanzen Kann auch ein Biomonitoring erforderlich sein. Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben – gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of Analytical Methods, <http://www.cdc.gov/niosh/nmam/nmammenu.html>.

Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling an Analytical Methods, <http://www.osha-slc.gov/dts/sltc/methods/toc.html>. Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances, <Http://www.hsl.gov.uk/publications/mdhs.aspx>.

Umweltkontroll-

Maßnahmen

Kontroll-

Maßnahmen für

die Umwelt-

exposition:

Die behördlichen Vorschriften für Abluft sind zu beachten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN:**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form: flüssig

Farbe: farblos, klar

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/Siedebereich: 80 - 100 °C / 180 – 181 °F

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: < -20 °C / -126 °F

Flammpunkt: ca. 12 °C / 54 °F (Abel)

Selbstentzündungs-

temperatur: ca. 425 °C / 797 °F (ASTM D-2155)

Dampfdruck: 6.020 pa bei 20 °C / 68 °F

Dichte: ca. 0,78-0,85

Löslichkeit in Wasser: Vollständig mischbar

Löslichkeit in Lösemitteln: Chloroform Mischbar

Alkohol(e) Mischbar

Ether Mischbar

Leicht löslich im verschiedenen organischen Lösemittel.

Dynamische Viskosität: 2,43 mPa.s

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 8 von 11

Dampfdichte (Luft=1)	2 bei 20 °C / 68 °F
Elektr. Leitfähigkeit:	6 µS/m bei 20 °C / 68 °F (ASTM D-4308)
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc):	1,5 /ASTM D 3539, n-Butylacetat =1)
Hygroskopizität:	Vollständig mischbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT:**10.1 Reaktionsfähigkeit**

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.2 StabilitätStabil unter normalen Gebrauchsbedingungen. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln
Reagiert mit starken Säuren.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine Angaben verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.

10.5 Zu vermeidende Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

Sonstige Angaben

Gefährlich Polymerisationsreaktion:

Nein, gefährlich, exotherme Polymerisation kann nicht stattfinden

Empfindlichkeit gegenübermechanischer Einwirkung

Nein, Produkt wird nicht selbstreaktiv werden.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Aufladung

Ja, unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge statischer Elektrizität entzünden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen****Grundlagen der
Bewertung:**

Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes.

Expositionswege:

Exposition kann durch Einatmen, Einnahme, Aufnahme über die Haut, Haut- oder Augenkontakt und versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute orale Toxizität:

Geringe Toxizität: LD50 >5000 mg/kg, Ratte

Akute dermale Toxizität:

Geringe Toxizität: LD50 >5000 mg/kg, Kaninchen

**Akute Inhalations-
toxizität:**

Geringe Toxizität beim Einatmen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des zentralen

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 9 von 11

	Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.
Hautreizung:	Nicht hautreizend.
Augenreizung:	Reizt die Augen
Reizwirkung auf die Atemorgane:	Keine Angaben verfügbar
Sensibilisierung:	Nicht sensibilisierend.
Aspirationsgefahr:	Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lunge chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.
Mutagenität:	Nicht mutagen.
Karzinogenität:	Nicht karzinogen.
Reproduktions- und Entwicklungstoxizität:	Beeinträchtigt nicht die Fertilität.
Spezifische Organ-Toxizität – einmaliger Exposition:	Verursacht keine Entwicklungsstörungen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Organ-Toxizität – wiederholter Exposition :	Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.
Zusätzliche Informationen:	Die Exposition kann die Toxizität anderer Stoffe erhöhen.

12. UMWELTSBEZOGENE ANGABEN

Grundlagen der Bewertung: Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produkts

12.1 Toxizität**Akute Toxizität**

Fisch:	Praktisch nicht giftig: LC/EC/IC50 > 100 mg/l
Wirbellose:	Praktisch nicht giftig: LC/EC/IC50 > 100 mg/l
Wasserorganismen:	
Algen:	Praktisch nicht giftig: LC/EC/IC50 > 100 mg/l
Mikroorganismen:	Praktisch nicht giftig: LC/EC/IC50 > 100 mg/l

Chronische Toxizität

Fisch:	Keine Angaben verfügbar
Wirbellose	Keine Angaben verfügbar
Wasserorganismen:	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.
Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein hohes Bioakkumulationspotential (geschätzt).

12.4 Mobilität

Wenn das Produkt in den Erdboden gelangt, bleiben einige Bestandteile mobil und können das Grundwasser schädigen. Löst sich in Wasser.

12.5 Ergebnis der PBT-Ermittlung

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 10 von 11

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG:**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produktentsorgung:**

Rückgewinnung oder Recycling durch Lenz Chemie

Entsorgung von Behältern:

Behälter vollständig entleeren. Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.

Nationale Vorschriften:

Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

14. Angaben zum Transport:**ADR**

14.1 UN-Nr.	1987
14.2 Techn. Bezeichnung:	Alkoholgemisch Entzündbar N.A.G.
14.3 Gefahrenklasse für Transport:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Gefahrenkennz. Nr.:	33
Gefahrenzettel:	3
14.5 Umweltgefährdend:	Nein

**RID**

14.1 UN-Nr.:	1987
14.2 Techn. Bezeichnung:	Alkoholgemisch Entzündbar N.A.G.
14.3 Gefahrenklasse für Transport:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Gefahrenkennz. Nr.:	33
Gefahrenzettel:	3
14.5 Umweltgefährdend:	Nein

Binnengewässertransport (ADN):

14.1 UN-Nr.	1987
14.2 Techn. Bezeichnung:	Alkoholgemisch Entzündbar N.A.G.
14.3 Gefahrenklasse für Transport:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Gefahrenzettel: (Hauptgefahr)	3
14.5 Umweltgefährdend:	Nein



Spezielle Vorkehrung: Siehe auch Kapitel 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen müssen, bzw. sie zur im Rahmen von seiner Stoffbezeichnung.

Zusätzliche Informationen: Für die Transportarten Straße/Schiene und Binnenschifffahrt besteht die

Isopropanol

Erstellungsdatum: 10.07.13

überarbeitet: 14.03.20

Version 1.0

Seite 11 von 11

Transportbezeichnung eines Produktes aus seiner UN-Nummer und seiner Stoffbezeichnung.

Dieses Produkt kann unter Stickstoffschutzgas transportiert werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Stickstoffexposition kann zu Ersticken und Tod führen. Das Personal muss beim Eintritt in geschlossene Räume die strengen Sicherheitsvorkehrungen beachten.

15. Rechtsvorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Informationen für Regulierungszwecke

Nationale Gesetzgebung

OECD. HPV: Verzeichnet

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend, Anh. 2 VwVwS)
Nummer: 135

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für alle Substanzen dieses Produkts wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN:**Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung**

Nur für gewerbliche Anwendung – kein Publikumsprodukt.

Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

Das Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich